

Warum braucht es Journalismus, warum sollte man sich bewusst für das Abonnement eines Mediums entscheiden? Und warum für ein lokales Produkt, wenn eh alles gratis online auf verschiedensten Kanälen verfügbar scheint?

Ganz einfach. Denn wie so oft, trügt der Schein. In Zeiten von KI-generierten Inhalten, die scheinbar kostenlos auf gängigen Plattformen wie Instagram, TikTok, Facebook, Google oder Meta ausgespielt werden, nimmt die Verbreitung von trügerischer und teilweise gefährlicher Falschinformation maßlos zu. Selbstverständlich besteht in vielerlei Hinsicht weiterhin die Möglichkeit, sich kostenlos im Netz zu informieren.

Der Leserschaft sollte aber bewusst sein, dass ungeprüfte und teilweise täuschend echt produzierte Inhalte in den meisten Fällen einem Zweck folgen. Im harmlosen Fall vielleicht zur Belustigung oder Täuschung, im

KOMMENTAR

Wir schreiben für Sie, liebe Leserschaft!



Von Joachim Mangard

joachim.mangard@neue.at

schlimmsten aber zur Manipulation, Hetze oder Stimmungsmache bis hin zu schwerem Betrug.

Deswegen sollen diese Zeilen am heutigen Tag der Pressefreiheit dazu dienen, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Einblick in unsere tägliche Arbeit zu verschaffen. Denn für genau Sie schreiben wir. In Ihrem Interesse und in Ihrem Auftrag.

Wir hören zu, sitzen mit Ihnen am Stammtisch, treffen Sie in der Kurve im Fußballstadion, begleiten Sie und Ihre Kinder auf dem Schulweg, vertreten Ihre Anliegen gegenüber der Politik, klagen gemeinsam mit Ihnen an, widmen sich Ihren Bedürfnissen, Wünschen, Sorgen und Ängsten, feiern aber auch mit Ihnen Ihre Erfolge. Kurzum, Ihr Leben und Ihr Alltag dienen als Grundlage für jegliche Art unserer Berichterstattung.

Wir treffen den zutiefst erschütterten Bregenzerwälder Bauern, dessen Vieh Opfer von TBC wurde. Wir treffen aber auch den Jäger und Waldbesitzer, der in einem Atemzug genannt wird, wenn es um den Rotwildbestand als Seuchenherd geht.

Wir treffen den Gastronomen, der gerade ein neues Lokal eröffnet. Und daneben sprechen

wir mit dem Wirt, der aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse zusperren muss.

Wir sprechen mit Händlern, Unternehmern und Wirtschaftstreibenden. Wir hören aber auch auf die Belegschaft, das Personal und die Angestellten.

Wir sprechen mit der Politik, der Exekutive, der Justiz, die oft in den Mittelpunkt der Kritik rücken. Denen aber auch, wenn man manchmal genauinhört, die Hände gebunden sind.

Wir sprechen mit Familien, Kindern, Eltern, Großeltern, Alleinerziehenden, Müttern, Vätern, Singles oder Pärchen – kurzum, wir sprechen mit Ihnen, liebe Vorarlbergerinnen und Vorarlberger. Und wir nehmen uns die Zeit, um zuzuhören. Und Ihre Geschichte zu erzählen. Und um zu berichten, und nicht zu richten.

Denn eines vereint uns alle hier im schönen Ländle: Die Geschichte Vorarlbergs wollen wir gemeinsam mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, schreiben.

Wir schreiben für Sie, liebe Leserschaft!



A) Vor dem Lesen

a) Wählen Sie jeweils jene Informationsquelle aus, die Sie am ehesten nutzen, wenn Sie sich zu diesen Themen informieren möchten:

- **Politische Entscheidungen und Entwicklungen in meinem Ort/meiner Stadt:**
Zeitungen/Zeitschriften (print/digital) | Fernsehen | Radio | Social Media
- **Wirtschaftliches Geschehen in meiner Region:**
Zeitungen/Zeitschriften (print/digital) | Fernsehen | Radio | Social Media
- **Nachrichten aus meinem Ort/meiner Stadt:**
Zeitungen/Zeitschriften (print/digital) | Fernsehen | Radio | Social Media
- **Kultur- und Freizeitangebote in meiner Nähe:**
Zeitungen/Zeitschriften (print/digital) | Fernsehen | Radio | Social Media
- **Vereinsaktivitäten und lokale Initiativen (z. B. Sportverein):**
Zeitungen/Zeitschriften (print/digital) | Fernsehen | Radio | Social Media

b) Erstellen Sie auf Basis der Ergebnisse Ihrer Klasse ein Balkendiagramm, das das Informationsverhalten für jeden Themenbereich darstellt.



B) Textbearbeitung

- a) Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch.
- b) Beschreiben Sie die Bedeutung von Lokaljournalismus für die Bevölkerung.
- c) Untersuchen Sie die im Artikel genannten gesellschaftlichen Gruppen. Erläutern Sie, inwiefern deren Interessen durch den Lokaljournalismus jeweils berücksichtigt werden.
- d) Analysieren Sie die Aussage von Joachim Mangard zur scheinbaren Kostenlosigkeit von Social-Media-Inhalten. Arbeiten Sie dafür die zugrunde liegende ökonomische Logik sozialer Medien sowie die damit verbundene Gegenleistung

der Nutzerinnen und Nutzer heraus.

- e) Vergleichen Sie die Tätigkeiten von professionellen Journalistinnen und Journalisten mit den im Text beschriebenen Praktiken von Social-Media-Plattformen.
- f) Beurteilen Sie abschließend die Rolle des Lokaljournalismus für die Meinungsbildung und demokratische Teilhabe der Bevölkerung.



C) Textproduktion

Lesen Sie den Kommentar „Wir schreiben für Sie, liebe Leserschaft!“ von Joachim Mangard aus der Tageszeitung „NEUE Vorarlberger Tageszeitung“ vom 3. Mai 2026. Verfassen Sie nun eine **Textanalyse** und bearbeiten Sie dabei folgende Arbeitsaufträge:

- Benennen Sie das zentrale Thema des Kommentars.
- Untersuchen Sie den Aufbau und die sprachliche Gestaltung des Textes.
- Erschließen Sie mögliche Intentionen des Autors.

Schreiben Sie zwischen 405 und 495 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.



D) Weiterführende Aufgaben

- a) Besuchen Sie die Webseite <https://zeitungen-magazine.at/>. Sie finden dort die Auswertung einiger Items der Studie zur Regionalität der Arbeitsgemeinschaft Media-Analysen aus dem Jahr 2025.
- b) Vergleichen Sie die Ergebnisse Ihrer Umfrage aus Aufgabeblock A) mit den Ergebnissen der Studie.
- c) Formulieren Sie abschließend eine begründete Aussage zur Bedeutung von Lokaljournalismus, indem Sie den folgenden Satz vervollständigen: Lokaljournalismus ist wichtig, weil